

## Wittmershaus flüchtet zum Sieg

Weyher gewinnt Stuhler Silvesterlauf und ist damit Serien-Sieger /  
Verschnupfter Kortas nicht ganz zufrieden

Von Gerd Töbelmann

FAHRENHORSTAm Tag zuvor war er in Uenzen noch vom einem bärenstarken A-Jugendlichen "gebügelt" worden, doch davon ließ sich Horst Wittmershaus in keinsten Weise unterkriegen. Der 39-Jährige vom SC Weyhe holte sich in 31:35 Minuten in überlegener Manier den Sieg über die Langstrecke beim 31. Silvesterlauf des LC Hansa Stühr. Bei den Frauen ging Platz eins an Carolin Schiff von den Roadrunners Buntentor (38:52).

Wittmershaus war mit seinem Start-Ziel-Sieg vom Montag auch der König der Stuhler Laufserie um den "Suzuki-Hinrichsen"-Pokal. Nach ersten Plätzen beim Geestlauf, beim Hansa-Cross und eben beim Silvesterlauf war der Serien-Sieg die logische Konsequenz. Bei den Frauen setzte sich die Lokalmatadorin Birgit Niemann-Scheffel durch.

Bereits im Vorfeld des Silvesterlaufes hatte Wittmershaus erklärt, "dass es eine tolle Sache wäre, das Jahr 2007 mit einem Sieg beenden zu können." Und derart motiviert trat der Triathlet auch auf. Bereits vom Start weg legte er einen Höllentempo vor. "Das mit der Flucht nach vorn war schon geplant, denn auf einen Endspurt wollte ich es nicht ankommen lassen", strahlte

Naue staunte

nicht schlecht

Wittmershaus später mit der Wintersonne um die Wette. Bereits nach wenigen Kilometern der 9,5-Kilometer-Strecke hatte er 200 Meter Vorsprung - und die Konkurrenten damit geschockt.

Auch sein Dauergegner Torsten Naue, der mit 57 Sekunden Rückstand Zweiter wurde, ließ sich überrumpeln. Der Routinier der LG Bremen-Nord staunte nicht schlecht: "Nach seinem Lauf am Tag zuvor in Uenzen hatte ich schon gedacht, dass Horst heute am Ende etwas einbrechen würde. Das ist aber nicht passiert. Deshalb war es eine tolle Leistung von ihm."

Und der Gelobte ergänzte: "Ich war schon überrascht, dass mir keiner gefolgt ist. Danach war ich nur froh, dass ich das Tempo hoch halten konnte. Immerhin bin ich heute 40 Sekunden schneller als im vergangenen Jahr gelaufen."

Für das Jahr 2008 hat Wittmershaus seine Hauptziele auch schon abgesteckt: Start beim Marathon in Luxemburg, Triathlon-Landesmeisterschaft über die olympische Distanz und dann noch der Ostsee-Man-Triathlon (lange Distanz) in Glücksburg. Gern würde er auch bei der Duathlon-EM in Rimini (Italien) starten, "aber das muss ich noch mit meiner Partnerin besprechen . . .".

Bei den Langstrecklerinnen führte kein Weg an der Bremerin Carolin Schiff vorbei, die von Anfang an das Feld der Frauen kontrollierte. Aber auch die Zweitplatzierte Birgit Niemann-Scheffel (39:37) war



Lokalmatador Tobias Kortas ging etwas die Kraft aus.

zufrieden und konnte sich mit dem Serien-Sieg mehr als trösten. Auf Platz drei folgte die Schwarmer Triathletin Maren Rösner (40:11), die 24 Stunden zuvor noch in Uenzen triumphiert hatte.

Über 4,5 Kilometer hatte Lokalmatador Tobias Kortas gehofft, dass er den Männern ein Schnippchen schlagen und vielleicht aufs Podest laufen könnte. Dass der 17-jährige Mittelstreckler zwar in 15:49 Minuten überlegen die Jugendklasse gewann, in der Gesamtwertung aber "nur" Platz sechs belegte, begründete Kortas so: "Ich schleppe immer noch eine Erkältung mit mir herum. Wäre das heute nicht mein Heimrennen, hätte ich wohl auf einen Start verzichtet und wäre im Bett geblieben." Viel Zeit zur Erholung bleibt Kortas nicht, denn schon im Januar stehen in Hannover die Hallen-Landesmeisterschaften an.

[02.01.2008]

## Ehrenpreis geht an Stuhrer Selz

FAHRENHORST (töb)Im Rahmen des Silvesterlaufs des LC Hansa Stuhr ist es seit vielen Jahren Tradition, dass die Veranstalter eine Athletin oder Athleten mit dem "Ehrenpreis Stuhr regional" auszeichnen. Am Montag durfte sich Hartmut Selz vom LC Hansa Stuhr über diese Ehrung freuen. Hansas zweiter Vorsitzender Lutz Tappert würdigte dabei nicht nur die guten Leistungen des 59-Jährigen, sondern hob auch hervor, "dass Hartmut auch jüngeren Läufern immer wieder Mut macht und zum Laufen bewegt. Das ist aller Ehren wert."

[02.01.2008]



Hartmut Selz freute sich über den Ehrenpreis.